

Publizierbarer Zwischenbericht/Endbericht

Gilt für das Programm „Muster- und Leuchtturmprojekte Photovoltaik“

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitel:	Steinbruch Allerding PV-Anlage
Adresse:	Allerding 23 A-4782 St. Florian am Inn
Programm:	Muster- und Leuchtturmprojekte Photovoltaik
Projektdauer:	07.01.2025 bis 31.12.2027
FörderwerberIn:	Schärdinger Granit Industrie GmbH
Geschäftszahl:	KC472898
Kontaktperson Name:	Bmstr. DI(FH) Albert Wirkert
Kontaktperson Adresse:	Gopperding 17 A-4782 St. Florian am Inn
Kontaktperson Telefon:	+43(0)7712/3116 bzw. +43(0)664/9691385
Kontaktperson E-Mail:	wirkert@schaerdingergranit.at
Projekt- Umsetzungspartner (inkl. Bundesland):	Ing. R. Feichtner GmbH & CoKG Linzerstraße 72 A-4780 Schärding / OÖ
Projektwebseite:	entfällt
Schlagwörter:	PV-Anlage – Steinbruch - Bergbauanlage
Projektgesamtkosten:	6.352.788 €
Fördersumme:	1.987.773 €
Anlagenleistung (inkl. ev. Speicherkapazität):	3528 kWp (4.035.929 kWh/a)
Erstellt am:	06.05.2025

B) Projektübersicht

1 Kurzzusammenfassung

Seitens der Schärddinger Granit Industrie GmbH ist geplant, eine PV-Anlage im westlichen Anschluss an den Steinbruch zu errichten und zu betreiben, um eine weitgehend autarke Energieversorgung der Aufbereitungsanlagen zu gewährleisten. Mit dem Betrieb der PV-Anlage ist zudem eine Umstellung der bislang dieselbetriebenen mobilen Aufbereitungsanlagen vorgesehen, und folglich eine wesentliche Einsparung von CO₂-Emissionen verbunden.

Die große Besonderheit ist dabei, dass diese gesamte PV-Anlage (mit Speicher, usw.) eine Bergbauanlage nach §118 Mineralrohstoffgesetz darstellt. Dabei wird ein sehr hoher Grad an Eigenstromverbrauch erreicht!





2 Hintergrund und Zielsetzung

Die gesamte Anlage stellt eine Nach- bzw. Parallelnutzung einer bergbaulichen Tätigkeit dar. Die Besonderheit liegt dabei auf dem potenziell sehr hohen Grad an Eigenstromnutzung, da Stromproduktion und Verbrauch sich sehr gut decken und damit nur eine geringe Speichererfordernis besteht.

3 Projektinhalt

Das gesamte Projekt ist im Wesentlichen zu trennen in die Herstellung einer wallartigen Geländestruktur, und in der Herstellung der eigentlichen PV-Anlage (Unterkonstruktion auf Wall, Montage der Module, Speicher, Trafo und

Leitungsbau). Dabei erfolgt die Herstellung in insgesamt 4 Bauabschnitten. Es werden also die beiden „Hauptvorgänge“ parallel ausgeführt.

Für die Errichtung der PV-Anlage ist die Herstellung einer wallartigen Geländestruktur mit rund 600 m Nord-Süd-Erstreckung vorgesehen. Der Wall wird eine vertikale Erstreckung von bis zu 22 m aufweisen. Die nach Westen orientierte Böschung für die PV-Flächen wird mit einem Neigungsverhältnis von maximal 1:2 ausgeformt. Für die Wallherstellung ist eine Materialbewegung von rund 250.000 m³ erforderlich. Das Material wird aus dem östlich gelegenen Steinbruch mittels Muldenkipper antransportiert bzw. erfolgt durch Materialverschub mittels Schubraupe. Der Aufbau erfolgt lagenweise von unten nach oben in verdichteter Bauweise durch Einsatz von Bagger und Schubraupe. Am westlichen Böschungsfuß ist ein Steinsatz mit einer Höhe von rund 2-3 m zur Absicherung gegenüber der westlich verlaufenden Straße und ÖBB-Strecke Wels – Passau vorgesehen. Die erforderlichen Wurfsteine werden aus dem Steinbruch mit LKW und Muldenkipper antransportiert. Die Wallkrone wird für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten mit ca. 5 m Breite ausgeführt.

Grundsätzlich stellt diese gesamte Maßnahme, bzw. dieses gesamte Projekt, ein Teilprojekt aus dem übergeordneten Projekt „Erweiterung/Fortführung Steinbruch Allerding“ dar. Dazu wurde ein umfassendes Genehmigungsprojekt in 08/2024 eingereicht. Entsprechende Verfahren (nach MinroG, Naturschutz und Forstrecht) werden mit Mitte 2025 abgeschlossen sein. Die positiven Bescheide für Naturschutz und Forst liegen bereits vor. Die Verhandlung nach dem Mineralrohstoffgesetz hat am 29.04.2025 stattgefunden. Mit Vorliegen (und Rechtskraft) dieser 3 Bescheide kann mit der Detailplanung der gesamten PV-Anlage erst gestartet werden. Mit der Herstellung der wallartigen Struktur wurde bereits begonnen (nur Vorbereitungsarbeiten), wobei die Hauptarbeiten (umfassender Einsatz von Erdbewegungsgeräten) mit 07/2025 starten werden.

4 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Aufgrund des aktuellen sehr frühen Projektzeitpunktes sind noch keine wesentlichen Aussagen zu Projektergebnis bzw. Projekthürden möglich. Als wesentlicher Meilenstein ist die Genehmigung (MinroG einschließlich diverser Materienverfahren wie Sprengung, Staub, Lärm, Wasser, usw., Naturschutz, Forst) des übergeordneten Projektes anzusehen. Hier ist mit Mitte des Jahres mit dem Vorliegen der rechtskräftigen Bescheide zu rechnen.

C) Projektdetails

5 Technische Details des Projektes

Erst mit Verfügbarkeit der oben angeführten Bescheide für das übergeordnete Projekt „Fortführung/Erweiterung Steinbruch Allerding“ wird eine Detailplanung für die gesamte PV-Anlage erstellt. Diese Detailplanung muss auch als gesonderte „Bergbauanlage“ nach Mineralrohstoffgesetz noch genehmigt werden. Für diesen Projektvorgang wird dem Abschluss im Oktober 2025 gerechnet.

Die nachfolgend angeführten technischen Details sind identisch mit dem Projektantrag, und sollen zum aktuellen Projektstatus nur die wesentlichen Daten wiedergeben:

- Modulhersteller: JA Solar
- Wechselrichterhersteller: Huawei
- Modulfläche [m²]: 17.100
- Peak-Leistung kWp: 3.528
- Jährlich prognostizierter Stromertrag [kWh]: 4.035.929
- davon prognostizierter Eigenverbrauch [kWh]: 750.420
- Bruttospeicherkapazität [kWh]: 2.387

6 Kaufmännische Details des Projektes

Die nachfolgend angeführten kaufmännischen Details sind identisch mit dem Projektantrag, und sollen zum aktuellen Projektstatus nur die wesentlichen Daten wiedergeben. Invest- und Betriebskosten sowie Planungsrechnungen oder Kennzahlen sind noch nicht verfügbar bzw. noch nicht ermittelbar!

- Anlagenkosten für PV-Anlage: 4.836.438 €
- davon „Sonstiges“ (Erdarbeiten, usw.): 1.261.230 €
- Anlagenkosten für Speicher: 1.571.350 €

7 Monitoring

Aufgrund des aktuell sehr frühen Projektzeitpunktes sind hier noch keine wesentlichen verwertbaren Aussagen möglich bzw. sinnvoll!

8 Arbeits- und Zeitplan

Erst mit Verfügbarkeit der oben angeführten Bescheide für das übergeordnete Projekt „Fortführung/Erweiterung Steinbruch Allerding“ wird eine Detailplanung hinsichtlich Ausführungsfristen, usw. für die gesamte PV-Anlage erstellt. Erst mit etwa 10/2025 ist die Erstellung eines konkreten Projektarbeits- und -terminplanes möglich bzw. sinnvoll.

9 Publikationen und Disseminierungsaktivitäten

Aufgrund des aktuellen sehr frühen Projektzeitpunktes sind hier noch keine wesentlichen Aktivitäten bzw. Vorgänge anzuführen!

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.